

# CDUintern

E 10114

## Einladung zum Kreissommerfest

mit  
**CDU-Generalsekretär  
Manuel Hagel MdL**

**Liebe Parteifreundinnen und  
Parteifreunde,**

wir wollen uns auch in diesem Jahr zu  
einem gemeinsamen Kreissommerfest von  
CDU und JU in gemütlicher Runde treffen  
und einen schönen, unterhaltsamen  
Abend miteinander verbringen.

Wir freuen uns sehr, dass der neue Gene-  
ralsekretär der CDU Baden-Württemberg,  
Manuel Hagel MdL, unser Gast sein wird.  
Das Kreissommerfest findet statt am

**Samstag, 6. August 2016  
18.00 Uhr**

**Sportgelände TSV Wittlingen  
Am Hockenloch  
72574 Bad Urach-Wittlingen.**

Unser Landesvorstandsmitglied Ralf Stoll  
wird für uns grillen. Für die Planung  
benötigen wir Ihre Rückmeldung.  
Bitte teilen Sie der Kreisgeschäftsstelle  
daher bis zum 4. August 2016 unter  
post@cdu-reutlingen.de mit, ob Sie am  
Kreissommerfest von CDU und JU  
teilnehmen werden. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

*Manuel Hailfinger* *Valérie Neumann*  
**Manuel Hailfinger** **Valérie Neumann**  
CDU-Kreisvorsitzender JU-Kreisvorsitzende

## Sommer-Tour mit Norbert Lins MdEP 29. Juli 2016



**10:00 Uhr**  
**Integrations- und  
Flüchtlingsarbeit  
vor Ort**  
Begegnung und Gesprä-  
che mit Bürgermeister  
Christoph Niesler,  
Vertretern des Asylkrei-  
ses, Flüchtlingen und  
der Bevölkerung  
Rathaus Trochtelfingen,  
Rathausplatz 9, 72818  
Trochtelfingen  
Telefon: 07124/480,  
E-Mail: info@  
trochtelfingen.de

**12:00 Uhr**  
**Mittagessen im  
Restaurant Sonne**  
ALB • GOLD Teigwaren,  
Im Grindel 1,  
72818 Trochtelfingen  
Telefon: 07124/92910,  
E-Mail: info@alb-gold.de

**14:00 Uhr**  
**Wirtschaft 4.0**  
Betriebsbesichtigung  
mit anschließender  
Diskussionsrunde mit  
der Geschäftsleitung im  
Betriebsrestaurant  
EMIL SCHMID

MASCHINENBAU  
GMBH & CO. KG  
Melchinger Straße 19,  
72820 Sonnenbühl  
Telefon: 07128/9240  
E-Mail: info@schmid-  
maschinenbau.de

**16:30 Uhr**  
**Arbeitswelten 4.0 -  
Digitalisierung im  
Mittelstand**  
Betriebsbesichtigung  
und anschließende  
Diskussionsrunde mit  
der Geschäftsleitung  
tisoware Gesellschaft  
für Zeitwirtschaft mbH  
Ludwig-Erhard-Straße  
52, 72760 Reutlingen  
Telefon 07121/96650,  
E-Mail:  
info@tisoware.com

**19:00 Uhr**  
**Diskussionsrunde zu  
TTIP und CETA**  
Sportgaststätte  
SSV Rübgarten  
Wildenaustraße 70,  
72124 Pliezhausen-  
Rübgarten  
Telefon: 07127/8424,  
Mobil: 0176/56645025

Norbert Lins MdEP

# EU „Weißhelm“-Ärztakorps: Schnelle medizinische Eingreiftruppe

Der Ausbruch der Ebola-Viruskrankheit begann im Dezember 2013 in Guinea und wurde Anfang 2016 offiziell als beendet erklärt. Es handelte sich hierbei um den größten je verzeichneten Ebola-Ausbruch, von dem insbesondere westafrikanische Länder (Guinea, Liberia, Sierra Leone, Nigeria, Senegal und Mali), aber auch Länder auf anderen Kontinenten betroffen waren. Eine Infektion mit Ebola verläuft je nach Viren-Stamm in den meisten Fällen tödlich und derzeit gibt es weder ein Medikament noch eine Impfung gegen Ebola.

Die internationale Hilfe zur Bekämpfung der Epidemie hat die betroffene Bevölkerung viel zu spät erreicht, war lange Zeit unkoordiniert und oft nicht am tatsächlichen Bedarf orientiert. Ende 2014 haben Deutschland und Frankreich als Reaktion auf den Ausbruch, auf das unzureichende Krisenmanagement und als Anlehnung an die Blauhelm-Soldaten die „Weißhelm“-Initiative vorgeschlagen. Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier und der ehemalige Außenminister Laurent Fabius haben die Initiative vorangetrieben.

Diese bildet die Grundlage des neuen Europäischen Medizinischen Korps, welches

am 15. Februar 2016 von der Europäischen Union ins Leben gerufen wurde. Das Korps ist Teil der bestehenden Europäischen Notfallabwehrkapazität, auch „Freiwilligen Pool“ genannt, die unter dem EU-Katastrophenschutzmechanismus eingerichtet wurde. Bislang haben laut Kommission Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Luxemburg, die Niederlande, Spanien, Schweden und Tschechien Beiträge zugesagt.

Ich bin der Meinung, dass die EU eine schnellere und effizientere Reaktion auf globale Gesundheitskrisen gewährleisten muss. Die Mobilisierung von Teams aus Ärzten und Experten in den Bereichen öffentliche Gesundheit, medizinische Koordination und logistische Unterstützung sowie mobiler Bio-Labore und Flugzeuge zur Evakuierung muss dann rasch und unbürokratisch erfolgen. Die Teilnehmer des Korps wurden von den einzelnen EU-Mitgliedstaaten sehr präzise ausgesucht und mussten dann eine Qualitätssicherung durchlaufen. Nach erfolgreicher Zertifizierung und Registrierung der Teams sind diese nun für den Einsatz in EU-Krisenreaktionen verfügbar.



Deutschland leistet einen wichtigen Beitrag zur Initiative, in dem es das Evakuierungsflugzeug „Robert Koch“ (ein umgerüsteter Airbus der Lufthansa) den EU-Partnern zur Verfügung stellt.

Wir tun gut daran, Hilfeinsätze innerhalb und außerhalb der Europäischen Union besser zu koordinieren, humanitäre Hilfe rechtzeitig vor Ort zu leisten und Epidemien so schnell wie möglich im Keim zu ersticken. Ich halte die Einrichtung des „Weißhelm“-Korps daher für eine wichtige Maßnahme zur Bekämpfung von Epidemien, die sich weltweit ausbreiten können.

## EU-Parlament untersucht: Panama-Betrüger im Visier!

Das Europäische Parlament hat im Juni mit breiter Mehrheit die Einsetzung eines „Untersuchungsausschusses für die Prüfung von mutmaßlichen Verstößen gegen das Unionsrecht und Missständen bei dessen Anwendung im Zusammenhang mit Geldwäsche, Steuervermeidung und Steuerrückziehung“ beschlossen. Dieser ist im Brüsseler Jargon auch als „Panama-Untersuchungsausschuss“ bekannt. Es steht die Frage im Raum, ob eine unzureichende Rechtsdurchsetzung durch die europäischen Institutionen und die EU-Mitgliedstaaten zu Steuerverlusten in Milliardenhöhe geführt hat.

Globale Player wie Google, Amazon oder Starbucks verfügen über ein europa- und weltweites Firmengeflecht. Dieses ermöglicht es ihnen, durch Leistungsaustausch zwischen den Tochterunternehmen Gewinne beliebig innerhalb Europas zu verlagern. Diese Praxis ist möglich, da die europäischen Mitgliedstaaten Informationen zu Steuer- und Kontodaten bisher nicht vollumfänglich austauschen. Die EU-Län-

der denken hier noch zu sehr in nationalen Kategorien. Auch findet auf außereuropäischer Ebene noch kein geschlossenes Auftreten der Mitglieder statt. So gestatten Doppelbesteuerungsabkommen einzelner EU-Mitgliedstaaten eine Verlagerung von Steuersubstrat in Steuerparadiese in Mittelamerika.

Die fehlende Zusammenarbeit innerhalb der EU wird an dieser Stelle durch global agierende Konzerne unter Mithilfe internationaler Rechtsanwaltskanzleien derart genutzt, dass in einigen Fällen eine Nullbelastung mit Steuern stattfindet. Besondere Bekanntheit erlangten dabei jüngst Fälle der so genannten „Panama-Papers“. Journalisten eines weltweiten Netzwerks haben Machenschaften aufgedeckt, bei denen Briefkasten-Firmen in Panama dazu genutzt wurden, Gelder aus Firmengeflechten anzuhäufen.

Ich begrüße den Schritt, dass im Fall der publik gewordenen „Panama-Papers“ die EVP-Fraktion im Europäischen Parlament nun Konsequenzen fordert: Zunächst sollen die Anwaltskanzlei Mossack-Fonseca

und die Regierung von Panama dem Europäischen Parlament Rede und Antwort stehen. Dabei besteht der Verdacht der Geldwäsche, der Korruption und der Steuerrückziehung. Zusätzlich soll zu dem Thema allgemein ein Abschlussbericht binnen eines Jahres vorgelegt werden.

Es wäre wünschenswert, eine ähnliche Übereinkunft wie das 2014 von der OECD initiierte Abkommen zum automatisierten Informationsaustausch von Steuerdaten in die Wege zu leiten. Daran beteiligen sich inzwischen über 60 Staaten, darunter auch die Cayman Islands, Liechtenstein oder Luxemburg. Zwar ist diese Vereinbarung noch nicht vollumfänglich umgesetzt, bietet aber die Chance, erstmals ein effektives Instrument gegen die internationale Steuervermeidung zu schaffen. Dies wäre mehr als überfällig, denn der mögliche volkswirtschaftliche Schaden in Milliardenhöhe ist in höchstem Maße ungerecht. Er muss auch von der Politik mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln bekämpft und unterbunden werden. <<<

## Weitere Amtszeit für Michael Donth

### CDU-Wahlkreisabgeordneter Donth gibt erneute Kandidatur für den Bundestag bekannt

**Bad Urach.** Michael Donth möchte auch nach der Bundestagswahl 2017 wieder als CDU-Abgeordneter den Wahlkreis Reutlingen vertreten. Dies gab er am gestrigen Mittwoch im Rahmen einer Sitzung des CDU-Kreisvorstandes in Bad Urach bekannt.

Der ehemalige Römersteiner Bürgermeister, der als direkt gewählter Abgeordneter den Land- und Wahlkreis Reutlingen seit 2013 in Berlin vertritt, möchte sich im nächsten Jahr um eine weitere Amtszeit bewerben. Die Aufgabe als Abgeordneter habe ihn in den letzten Jahren erfüllt und großen Spaß gemacht, teilte er den Vorstandsmitgliedern mit.

Daher beabsichtige er, bei der Nominierungsversammlung der Kreis-CDU im November diesen Jahres erneut um das Vertrauen der CDU-Mitglieder zu werben.

Bei vielen Gelegenheiten in seinem

Wahlkreis habe er in zahlreichen Gesprächen die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aufnehmen und in die Diskussionen in Berlin tragen können.

Dass dies insbesondere bei der Aufnahme der wichtigen Verkehrsprojekte des Landkreises in den neuen Bundesverkehrswegeplan sehr gut gelungen ist, sei ein großer Erfolg für die ganze Region.

„Auch der Streit um Finanzhilfen für Griechenland wie auch die aktuelle Flüchtlingsdebatte sind schwierige Themen, die noch nicht ausgestanden sind.“ resümierte Donth, der sich deshalb gerne über ein erneutes Mandat und ebenso darauf freut, den Herausforderungen mit Mut und voller Tatendrang zu begegnen.

„Wir freuen uns über die erneute Kandidatur von Michael Donth“, fasste CDU-Kreisvorsitzender Manuel Hailfinger die Reaktion der Vorstandsmitglieder zusammen.



Mit Donth hätten die Bürgerinnen und Bürger im Kreis einen engagierten Fürsprecher für Ihre Anliegen wie auch einen erfahrenen Politiker, der das volle Vertrauen der CDU genieße, so auch CDU-Kreispressesprecher Philip Schwaiger.

Am 18. November müssen nun die CDU-Mitglieder im Kreis Reutlingen den Kandidaten für die Bundestagswahl nominieren, im Sommer 2017 haben dann die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis die Wahl. <<

## Unwetterschäden in Pfullingen

### Bundestagsabgeordneter Michael Donth und Landtagsabgeordneter Karl-Wilhelm Röhm machen sich ein Bild vor Ort

**Pfullingen.** Nach den verheerenden Unwettern an diesem Wochenende sind die Auswirkungen in der Region deutlich sichtbar. Besonders hart getroffen hat es die Stadt Pfullingen. Die Stadt war nach 2013 bereits zum zweiten Mal innerhalb von nur drei Jahren von starkem Hochwasser betroffen. Zahlreiche Keller wurden geflutet, Autos schwammen regelrecht durch die Stadt. Die beiden CDU-Abgeordneten aus Bund und Land, Michael Donth MdB und Karl-Wilhelm Röhm MdL, verschafften sich nach den Unwettern einen ersten Eindruck von den Auswirkungen des Sturms und kamen mit Bürgermeister Michael Schrenk zu einem Treffen zusammen. Bürgermeister Schrenk erläuterte den Abgeordneten die Lage vor Ort. Das Wasser sei dieses Mal, im Gegensatz zu 2013, weniger über die Echaz als vielmehr von den Höhen und dem Eierbach in die Stadt



**v.l.n.r.: CDU-Bundestagsabgeordneter Michael Donth MdB, Pfullingens Bürgermeister Michael Schrenk und CDU-Landtagsabgeordneter Karl-Wilhelm Röhm MdL machen sich ein Bild von den Unwetterschäden in Pfullingen**

gekommen. Dies sei mitunter der Grund dafür, weshalb die Vorkehrungen wie zum Beispiel Lichtschachtdeckungen oder Spundwände, welche nach dem letzten

gekommen. Dies sei mitunter der Grund dafür, weshalb die Vorkehrungen wie zum Beispiel Lichtschachtdeckungen oder Spundwände, welche nach dem letzten

Hochwasser getroffen wurden, nur vereinzelt geholfen hätten. „Das Wasser kam aus einer anderen Richtung und es kam mit einer sehr hohen Geschwindigkeit“, führte Bürgermeister Michael Schrenk aus. Es sei zwar davon auszugehen, dass die meisten Gebäude, wie 95 % der Haushalte in Baden-Württemberg, über eine Elementarschadenversicherung und die meisten PKW über eine Teilkasko gegen die Schäden versichert seien, „der enorme Aufwand der Aufräumarbeiten“ müsse dennoch von den Menschen getragen werden. Nach diversen Gesprächen mit Betroffenen zollten die Abgeordneten Donth und Röhm den zahlreichen Helferinnen und Helfern aus Feuerwehr und Freiwilligen „großen Respekt“.

„Besonders gefreut“ habe man sich über die große Mithilfe in den Nachbarschaften. „Die Menschen helfen sich gegenseitig und packen füreinander an. Das zeugt von einem tollen Zusammenhalt“, so Donth und Röhm. Auch Bürgermeister

Schrenk persönlich ist seit dem Unwetter aktiv als Helfer im Einsatz und gibt sich zuversichtlich: „Wir werden das gemeinsam schaffen.“ <<



## Mehr Qualität in der Kindertagespflege

Michael Donth begrüßt Fördergelder des Bundes für den Landkreis

**Berlin/Reutlingen** - Der Landkreis Reutlingen sowie der Tagesmütterverein im Kreis können sich über fast 600.000 Euro aus dem Bundeshaushalt freuen. Wie die zuständige Stelle in Berlin dem CDU-Wahlkreisabgeordneten im Bundestag, Michael Donth, mitteilte, haben die beiden Einrichtungen sich erfolgreich gemeinsam um eine Beteiligung am Bundesprogramm „Kindertagespflege: Weil die Kleinsten große Nähe brauchen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beworben. Das Geld ist für die Jahre 2016 – 2018. Besonders erfreut zeigte sich Donth über

das Interesse der beiden Träger aus dem Kreis, das Betreuungsangebot in der Kindertagespflege zu verbessern: „Nichts ist wichtiger als eine qualifizierte Betreuung unseres Nachwuchses. Durch das Projekt werden die Rahmenbedingungen für die Kinderbetreuung im Kreis entscheidend verbessert und die Kooperation gefördert.“

Gerade in Zeiten, in denen viele berufstätige Eltern auf eine flexible Betreuung ihrer Kinder angewiesen seien, sei es wichtig, dass sie ihre Kinder in guten Händen wüssten. „Dass man die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kindertagespflege

ständig aus- und fortbildet ist daher ebenso unerlässlich wie die Tagespflege insgesamt weiterzuentwickeln“, unterstrich der Bundestagsabgeordnete.

Das Bundesprogramm „Kindertagespflege: Weil die Kleinsten große Nähe brauchen“ stellt seit Beginn des Jahres Trägern von Einrichtungen der Kindertagespflege Geld zur Verfügung, um die Qualität in der Kinderbetreuung zu verbessern. Eine finanzielle Förderung der Qualifizierungskurse von 300 Unterrichtseinheiten pro Betreuer/in gehört hier ebenso dazu wie die Förderung der strukturellen Weiterentwicklung der Kindergärten im Kreis, etwa durch Finanzierung einer Funktionsstelle, die die Zusammenarbeit der einzelnen Träger und Gemeinden fördert. „Ich bin mir sehr sicher“, so Donth, „dass Tagesmütter und Kreisverwaltung das Beste aus diesen Mitteln machen werden.“ <<<

### Mitglieder in den Bezirksfachausschüssen der CDU Württemberg-Hohenzollern aus dem Kreisverband Reutlingen

Michael Braun	Reutlingen	Bildung und Schule
Ann-Cathrin Deyle	Reutlingen	Bildung und Schule
Karl-Wilhelm Röhm MdL	Gomadingen	Bildung und Schule
Jan-Philipp Scheu	Riederich	Bildung und Schule
Dr. Horst Wenzelburger	Pfullingen	Bildung und Schule
Karl-Wilhelm Röhm MdL	Gomadingen	Gesundheitspolitik
Horst Kern	Pliezhausen	Hochschule und Wissenschaft
Annegret Lucas	Reutlingen	Hochschule und Wissenschaft
Karl-Wilhelm Röhm MdL	Gomadingen	Hochschule und Wissenschaft
Christa Wais	Reutlingen	Hochschule und Wissenschaft
Manuel Hailfinger	Sonnenbühl	Infrastruktur und Verkehr
Gerd Müller	Pfronstetten	Infrastruktur und Verkehr
Karl-Wilhelm Röhm MdL	Gomadingen	Infrastruktur und Verkehr
Ralf Stoll	Sonnenbühl	Infrastruktur und Verkehr
Eberhard Baisch	Engstingen	Ländlicher Raum und Landwirtschaft
Michael Donth MdB	Römerstein	Ländlicher Raum und Landwirtschaft
Manuel Hailfinger	Sonnenbühl	Ländlicher Raum und Landwirtschaft
Manuel Maier	Sonnenbühl	Ländlicher Raum und Landwirtschaft
Karl-Wilhelm Röhm MdL	Gomadingen	Ländlicher Raum und Landwirtschaft
Gerhard Martin Sauter	Hohenstein	Ländlicher Raum und Landwirtschaft
Ralf Stoll	Sonnenbühl	Ländlicher Raum und Landwirtschaft

### Jan-Philipp Scheu übernimmt die Redaktion der CDU Intern von Valérie Neumann



Aus Zeitgründen hat die Kreisvorsitzende der Jungen Union und Schriftführerin des CDU Kreisverbandes, Valérie Neumann, die Redaktion der CDU Intern in der Juni-Sitzung des Kreisvorstandes abgegeben.

Zu ihrem Nachfolger wählte der Kreisvorstand einstimmig den Vorsitzenden der CDU Riederich und Beisitzer im Kreisvorstand, Jan-Philipp Scheu.

Der Kreisvorsitzende Manuel Hailfinger dankte Valérie Neumann für ihr Engagement um die CDU Intern in den vergangenen knapp 3 Jahren.

Beiträge für die CDU Intern sind zukünftig an [jan-philipp.scheu@cdu-reutlingen.de](mailto:jan-philipp.scheu@cdu-reutlingen.de) zu richten. <<<

**LKT**  
LUFT- UND KLIMATECHNIK

Ihre Fachfirma in der Region!

Markwiesenstraße 45  
(Industriegebiet West)  
72770 Reutlingen-Betzingen

Tel. 07121.95 80-01  
Fax. 07121.95 80-90  
info@lkt-klima.de  
www.lkt-klima.de

• Klimaanlage • Energie-Rückgewinnung • Be- und Entlüftung • Planung und Beratung • Service und Betreuung

## Warmlaufen vor dem großen Spiel

Manuel Hailfinger, Kreisvorsitzender der CDU Reutlingen, hat bei seinem persönlichen Debüt beim traditionellen Reutlinger Altstadtlauf am 2. Juli 2016 mit einer Zeit von 59 Minuten und 25 Sekunden direkt die „Schallgrenze“ von einer Stunde für die zu laufenden 10 Kilometer unterschritten. Unterstützt wurde er von einem Team aus Junger Union und CDA, das ebenfalls beachtlich gute Laufzeiten erreichte.

„Die CDU hat bei einer der wichtigen Laufveranstaltungen in Reutlingen erneut aktiv-engagiert Präsenz gezeigt, womit wir unterstreichen, wie wichtig uns die Förderung des Breitensports bleibt“, sagt Manuel Hailfinger. „Auch über mein persönliches Ergebnis bin ich glücklich und die Atmosphäre insbesondere beim Start und Zieleinlauf am Rathaus sowie in der Altstadt war einfach großartig.“



Auch die anderen Mitglieder des CDU-Teams kamen auf solide Ergebnisse: Die JU-Kreisvorsitzende Valérie Neumann erreichte 01:08:25, der ehemalige Reutlinger Jugendgemeinderat Marcel Eder lief 01:00:04. Ralf Dingler mit 00:50:09 und Dr. Niels Joeres von der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft, den Sozialausschüssen der CDU, rundeten die Lei-

stungsfähigkeit des Teams mit der Zeit von 00:49:54 ab.

Die Veranstaltung fand unmittelbar vor dem Spiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Italien statt. 1020 aktive Läufer kamen ins Ziel. Die von der Interessengemeinschaft Laufen Reutlingen e.V. (IGEL) organisierte Veranstaltung fand zum 24. Mal statt. <<<

## Eine starke Truppe

CDU Stadtverband Reutlingen wählt neuen Vorstand



„Die CDU Reutlingen steht vor großen Aufgaben nach der verlorenen Landtagswahl im März aber diese Herausforderungen werden wir alle gemeinsam annehmen.“ sagte Gabriele Gaiser, Vorsitzende des CDU Stadtverbands Reutlingen, gleich zu Beginn der diesjährigen Mitgliederversammlung des Verbands angesichts der derzeitigen politischen Lage.

Dennoch kann sich Ihre Bilanz sehen lassen, schließlich, so Gaiser, wurden zwei sehr engagierte Wahlkämpfe geführt. Auch wenn diese Anstrengungen nicht immer mit dem gewünschten Ergebnis unternommen worden seien, so sei die Vorsitzende sehr stolz auf jeden einzelnen Helfer: „Ihr wart äußerst engagiert und habt

euch wirklich abgerackert, vielen Dank dafür!“

Auch deshalb, so die Stadtverbandsvorsitzende weiter, sei sie sehr froh, dass nahezu der gesamte Vorstand erneut zur Wahl antrat. „Gemeinsam auch in schwierigeren Zeiten zusammenzustehen, das macht die CDU aus!“

Das konnte auch der ehemalige Landtagsabgeordnete Dieter Hillebrand unterschreiben, der in seinem Grußwort Gaiser für ihren großen Einsatz dankte und ihr seine besten Wünsche für die kommende Amtsperiode mit auf den Weg gab: „Du hast eine starke Truppe an deiner Seite!“ fasste er die Wahlergebnisse zusammen.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat, Rainer Löffler, gab einen kur-

zen Überblick über die aktuellen kommunalen Themen im Stadtparlament und stellte dabei besonders das Projekt Dietwegtrasse in den Vordergrund. Er forderte die Mitglieder auf, die Diskussion im Blick zu behalten, schließlich gehe es um eine „einmalige verkehrspolitische Chance, die Reutlingen dringend nötig hat“. Weitere wichtige Themen seien für die CDU-Fraktion die Gewerbe- und Wohnbauflächenoffensive.

Und so wurde Gabriele Gaiser von der Versammlung erneut und einstimmig wieder zur Vorsitzenden des CDU Stadtverbands gewählt. Als Stellvertreter werden ihr künftig Elisabeth Hillebrand, Rainer Löffler und Philip Schwaiger zur Seite stehen, die Ämter der Schatzmeisterin und Schriftführerin werden von Karin Villforth und Margit Schaal bekleidet.

Neben Michael Schmidt als Pressesprecher und Tobias Kemmler als Schriftführer wurde der Vorstand um die Ämter des Mitgliederbeauftragten (Jens Mekiska) und des Geschäftsführers (Fabian Bail) erweitert, um die Arbeit des Stadtverbands organisatorisch zu koordinieren.

Als Beisitzer gewählt wurden Elvira Becker, Dr. Christian Majer, Christa Wais, Andreas Benz, Rita Singer, Udo Weinmann, Michael Maier, Joachim Fauser, Birgit von Vacano, Steffi Melanie Kemmler, sowie aus den einzelnen Ortsverbänden Uwe Alle (Betzingen) Dr. Gerd Gaiser (Nordwest), Uli Leuthe (Gönningen) und Barbara Ziegler (Sondelfingen). Werner Haußmann und Waltraud Orendi werden in der kommenden Periode die Kasse prüfen. <<<



## Ehrung im CDU Stadtverband Trochtelfingen



Für 60jährige Mitgliedschaft und seinen engagierten Einsatz in der CDU Deutschlands gratulierten MdL Karl-Wilhelm Röhm, Stadtverbandsvorsitzender Bernd Hummel, Bürgermeister Niesler und weitere Weggefährten und Vorstandsmitglieder des CDU Stadtverbandes Trochtelfingen Herrn Johannes M. Schoser, Ehrenbürger der Stadt und zugleich auch Gründungsvorsitzender des CDU Stadtverbandes Trochtelfingen. Als er in die CDU eintrat, war Konrad-Adenauer Bundeskanzler und die Bundesrepublik Deutschland stand noch in den Anfängen. Als langjähriges Mitglied ist er damit ein wesentliches Fundament der Parteigeschichte der CDU. MdL Röhm überreichte Herrn Schoser eine von der Bundesvorsitzenden und Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel unterzeichnete Dankurkunde und ein Geschenk. <<<

Der Bezirksfachausschuss Verkehr und Infrastruktur der CDU Württemberg-Hohenzollern kam in Reutlingen zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Christian Natterer wurde zum Vorsitzenden gewählt, Ralf Stoll ist sein Stellvertreter. Zuvor fand gemeinsam mit Vertretern des CDU-Kreisverbandes eine Besichtigung der Baustelle des Scheibengipfeltunnels mit Tunnelbegehung statt. Ein imposantes und sehr wichtiges Projekt. Mit 3,1 km Länge (davon 1,9km Tunnel) und 125 Mio. € Baukosten eine der größten Maßnahmen im Regierungsbezirk Tübingen.



## 100. Geburtstag von Ilse Müller



Unser Bundestagsabgeordneter Michael Donth und unser Kreisvorsitzender Manuel Haifinger überbrachtet unserem ältesten Mitglied Ilse Müller anlässlich ihres 100. Geburtstages Anfang Juli das Glückwunschsreiben von Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Ihr „Bau-Partner“ für:

Schlüsselfertigbau  
Umbau / Anbau / Ausbau  
Sanierung / Renovierung



**MHB STUMM**  
Baunternehmung GmbH  
72525 MÜNSINGEN

**HAUS STEIN  
MIT AUF  
GRUND STEIN**

Telefon 0 73 81 / 93 61 - 0 · [www.mhb-stumm.de](http://www.mhb-stumm.de)

## Reinhold Teufel bleibt Bürgermeister von Pfronstetten

Der CDU Kreisverband Reutlingen freut sich sehr über die erneute Wahl von Reinhold Teufel zum Bürgermeister von Pfronstetten.



## Manuel Hailfinger jetzt stellvertretender Landesvorsitzender



Der Landesausschuss der Jungen Union Baden-Württemberg wählte in Stuttgart-Münster unseren ehemaligen Kreisvorsitzenden Manuel Hailfinger zum neuen stellvertretenden Landesvorsitzenden.

Er erhielt 96,2 % der Stimmen und tritt damit die Nachfolge des Ehinger Landtagsabgeordneten Manuel Hagel an, der im Juni zum Generalsekretär der CDU Baden-Württemberg ernannt wurde.

Gemeinsam mit dem Landesvorsitzenden Nikolas Löbel aus Mannheim wird Hailfinger nun die mit 11.000 Mitgliedern in 41 Kreisverbänden größte politische Jugendorganisation in Baden-Württemberg bis Ende 2017 führen. <<<



Der **Arbeitskreis Tierschutz** kam im Juni zu seiner ersten Sitzung zusammen. Vom Kreisvorstand war zuvor Manuel Maier aus Sonnenbühl zum Vorsitzenden gewählt worden. Der Arbeitskreis möchte in Fragen des Tierschutzes eine deutlichere Abgrenzung von den Grünen erreichen und den Arbeitskreisen der CDU auf Landes- und Bundesebene zuarbeiten.

## Aktionsplan „Für Akzeptanz und gleiche Rechte BW“ und Bildungsplan 2015/16:

Unter diesen wohlklingenden Titeln der von den Grünen und der SPD in der vergangenen Regierungsperiode verabschiedeten Vorschriften verbirgt sich auch eine Aktion zur Veränderung, Schwächung und Abwertung der in langen Jahren gewachsenen Grundlagen und Ordnungen unserer Gesellschaft, der Ehe und Familie als Basis, unserer Muttersprache Deutsch und einer verlässlichen, begabungsgerechten Schulbildung.

Der Kreisvorsitzende und der AK Bildung des Kreisverbands hatten zu einem Vortrag am 11. Mai 2016 mit Gabriel Stängle, Realschullehrer und Theologe, eingeladen. Thema: „Weichenstellungen in der Bildungspolitik und ihre Auswirkungen auf Familien, Wirtschaft und Gesellschaft“.

Eine große Anzahl von Interessierten war gekommen. Der Referent zeigte die Einzelheiten auf:

Durch die „geschlechtergerechte Sprache“ im Bildungsplan sollen Frauen neben Männern sichtbar in Schrift und Sprache auftauchen, und ausschließende Sprache soll verhindert werden. Da kann man zustimmen. Doch hat die Bundesdelegiertenkonferenz der Grünen Ende letzten Jahres beschlossen, das Deutsch, das wir alle sprechen und schreiben, zu gendern, auch, um die Vielfalt der Geschlechter einzubeziehen. Dadurch wird unsere Sprache verändert, grammatikalisch verfälscht, initiiert von der sogenannten „Gender“-Bewegung.

Dies soll nach dem Plan der Genderaktivisten in der Schule bei den Kindern beginnen. Die Grünen glauben, wenn man mit Ideen durchkommen will, muss man die Definitionshoheit über die Sprache haben. Grün-Rot hatte in den letzten fünf Jahren das Ziel, Baden-Württemberg zum Vorreiter für Offenheit und Vielfalt in Deutschland zu machen, mit dem genannten Aktionsplan und dem aktuellen Bildungsplan, der „neuen Lernkultur“ an den Gemeinschaftsschulen und durch den Kita-Ausbau. Der undemokratische Aktionsplan sichert die finanzielle Ausstattung des LSBTTIQ-Netzwerks (Lesben, Schwule...) mit einer halben Million Euro jährlich und erklärt die

Anerkennung von Vielfalt als neues Staatsziel. Der Bildungsplan ist ein wichtiger Baustein zur Umsetzung der „neuen Lernkultur“ in BW (Lernbegleiter, selbstgesteuertes Lernen, keine Niveautrennung, Selbstregulierung der Schüler). Bildung soll so für jeden zurechtgelegt werden, dass es keiner Anstrengung mehr bedarf, und Bildung wird auf Kompetenzen reduziert. Das Menschenbild des Bildungsplans ist eine isolierte Persönlichkeit, die auf andere isolierte Persönlichkeiten trifft.

Gender-Aktivistinnen können durch den o.g. Aktionsplan Zugang zur Schule erhalten! Dadurch haben sie die Möglichkeit zur Beeinflussung der Kinder. Dies ist ein massiver Eingriff in die Intimsphäre und die Erziehungsrechte der Familie! Die Versammlungsteilnehmer waren sich einig, dass das nicht hingenommen werden darf. Der AK Bildung hatte deshalb schon Anträge auf Änderung beim letzten Kreisparteitag gestellt. Diese Anträge wurden mit großer Mehrheit angenommen.

Sorgen wurden in der Versammlung geäußert, dass durch die von Grün-Rot eingeleitete Umwandlung des Schulsystems in Richtung Gemeinschaftsschule, durch die „neue Lernkultur“, das schulische Ausbildungsniveau allgemein sinken wird. Die jungen Menschen wären dadurch den Anforderungen im Studium und in der beruflichen Ausbildung nicht mehr gewachsen. Ein verstärkter Einsatz für die längst bewährten Schulformen Werkreal-, Realschule, Gymnasium, Förder-/Sonderschule und die beruflichen Schulen wird weiterhin erforderlich sein. Diese Schulen bieten den Schülern einen verlässlichen Schulabschluss mit allen Aufstiegsmöglichkeiten und dürfen nicht weiter in der Finanzierung benachteiligt werden! Darauf wird der AK ein Auge haben und auch ganz genau beobachten, wie weiterhin Bildungspolitik in BW gemacht wird.

Wir alle müssen uns noch mehr ins Gemeinwesen einbringen und den Denk-, Sprech- und Handlungsrahmen mit prägen, auch die Politik herausfordern und Themen setzen!

Dr. Wenzelburger,  
Annegret Lucas <<<



**Herausgeber:**  
 CDU-Kreisverband Reutlingen  
 Seestraße 6-8, 72764 Reutlingen, Telefon 07121 / 38540, Fax 385430  
 E-Mail: post@cdu-reutlingen.de

**Verantwortlich:**  
 Kreisteil: Jan-Philipp Scheu (jan-philipp.scheu@cdu-reutlingen.de)  
 Landesteil: Florian Weller, Landesgeschäftsführer der CDU Baden-Württemberg  
 Hasenbergstr. 49b, 70176 Stuttgart, Tel. 0711 / 66904-0, Fax -50  
 E-Mail: presse@cdu-bw.de

**Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:**  
 SDV Service-Gesellschaft für Druck, Verlag und Vertrieb mbH, Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart,  
 Tel. 0711 66905-0, Fax 0711 66905-99, E-Mail CDUintern: intern@SDV-Stuttgart.de  
 Geschäftsführer: Karin Richter (-12) und Reiner v. Bronewski (-11), Fax 0711 66905-55  
 Anzeigen: Helga Wais (-27); Gestaltung dieses CDUintern: Ilona Goldner-Schäufele (-15)

**Beauftragter für die Insertion:** Siegfried Braun

**Bezugspreis:** CDUintern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Reutlingen. Es erscheint 2-monatlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

**Absender:**  
 CDU-Kreisverband Reutlingen, Seestraße 6-8, 72764 Reutlingen  
 PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, E 10114

# WAS WANN WO ...

**Mo., 01.08.16, 18.00 Uhr**  
**Kreisverband Frauen Union**

Kanzlei Kurz, Arbachtalstraße 6, Eningen. Impulsvortrag zum Thema: „Steuervereinfachung – aktuelle Entwicklungen“ mit Margret Horb MdB, Mitglied Finanzausschuss im Deutschen Bundestag und Michael Donth MdB

**Mi., 03.08.16, 19.00 Uhr**  
**Stadtverband Junge Union Reutlingen**

Dachterrasse Kronprinzenbau, Listplatz 1, Reutlingen. JU-After-Work zu aktuellen Themen der Reutlinger Stadtpolitik mit Rainer Löffler, CDU-Fraktionsvorsitzender

**Sa., 06.08.16, 18.00 Uhr**  
**Kreisverband CDU und JU**

Sportgelände TSV Wittlingen, Am Hockenloch, Bad Urach-Wittlingen. Kreissommerfest mit CDU-Generalsekretär Manuel Hagel MdL, davor ab 13.30 Uhr Fußballturnier <<<



## IAC

IMMOBILIEN-ANLAGEN-CONSULTING GMBH  
 IHR PARTNER FÜR ANSPRUCHSVOLLES EIGENTUM

**Bauträger für hochwertige Eigentumswohnungen  
 in bevorzugten Lagen  
 mit modernen Energiekonzepten  
 und anspruchsvoller Architektur**



**IAC** Immobilien-Anlagen-Consulting GmbH  
 Albstraße 31, 72764 Reutlingen  
**07121 / 38606 info@iac-immobilien.de**

**Die Kreisgeschäftsstelle ist vom  
 01. – 19. August geschlossen. In dringenden  
 Angelegenheiten kann der Kreisvorsitzende  
 Manuel Hailfinger unter  
 manuel.hailfinger@cdu-reutlingen.de oder  
 0172/6108392 kontaktiert werden.**

**Schöne Bäder,  
 kostensparende Heizungen,  
 traditionelle  
 Flaschnerarbeiten**

**Frank  
 Grossberger  
 Haus- und Energietechnik GmbH  
 Sanitär · Heizung · Flaschnerei**

Marienstraße 93 · 72827 Wannweil  
 Telefon 0 71 21/57 65 65  
 info@grossberger-haustechnik.de  
 www.grossberger-haustechnik.de